

i-spot

Newsletter der Intersim AG

WEB-TRENDS IM 2005

Gegen Ende des Jahres wollen wir in der aktuellen Ausgabe des i-spot die Stossrichtungen und erwarteten Trends im kommenden Jahr beleuchten.

isg. Im Bereich *Kunden-Interaktion* stehen bei Web-Auftritten nutzerorientierte Optimierungen im Vordergrund. Verbesserungen in den Bereichen Usability, Gliederung sowie Barrierefreiheit gehören zu den prominentesten Themen. Die heutige Fülle der Informationen dürfte in den meisten Bereichen genügen. Hingegen fehlt es v.a. an der medienangepassten Präsentation. Vernetzung und Integration sind die Stichworte im Bereich *Prozess-Optimierung*. Die Stossrichtung geht von der stand-alone Internet Lösung hin zur kompletten Integration des Web-Auftrittes in die Geschäftsprozesse (Verschmelzung mit Intranet-

Plattformen). So werden z.B. die online Shops mit den ERP-Systemen verbunden und Medienbrüche bei der Bestellabwicklung eliminiert. Die Standards der Web-Technologie überbrücken proprietäre Datenformate und ermöglichen die digitale Kommunikation verschiedenster Geschäftsapplikationen innerhalb eines heterogenen Netzwerks. Die isolierte Betrachtung der Webpräsenz ist überholt. Eine service oriented architecture (SOA) mit Webservices wird die *technologische Basis* zur Umsetzung von Projekten bilden. Die Flexibilität von Webservices unter Einsatz von bewährten und anerkannten Standards

bringt erhöhten Investitionsschutz und zukunftsorientierte Strukturen. Im Bereich der eingesetzten *Tools* werden CRM-Systeme, E-Marketing Module und der Klassiker „E-Shop“ das Rennen machen, wobei die Bereiche CRM und E-Marketing sich annähern (müssen). ASP-Lösungen dürften eine Renaissance erfahren. Natürlich sind auch SMS und MMS attraktive Mittel, um Kunden anzusprechen. Das immer noch in grossem Ausmass vorhandene *Integrations- und Optimierungspotential* im Bereich Web-Technologie kann bei innovativen Firmen zweifellos zu einem Wettbewerbsvorteil führen.

INTRANET IM KMU-BETRIEB

isg. Der Nutzen von Intranet-Systemen bei grösseren Firmen ist unbestritten. Aber auch in KMU-Betrieben ist der Einsatz durchaus sinnvoll, denn auch diese werden von der Flut an Informationen und vom Marktdruck nicht verschont. Einer der Hauptgründe für ein Intranet ist das Einsparungspotential bei der Dokumentensuche. Doch Intranet-Lösungen als reine Ablage- und Suchsysteme zu implementieren wäre nur der halbe Weg zum Ziel. Vielmehr ist der Nutzen in der Unterstützung der Arbeitsprozesse zu suchen. Foren, E-Learning-Tools und interaktive Elemente unterstützen die Mitarbeiter bei Ihrer täglichen Arbeit und erhöhen dadurch die

Effizienz. Zusätzlich profitieren Intranet-basierte Systeme von den standardisierten Formaten, die im Bereich der Web-Technologie verwendet werden. Die Einarbeitungszeit für Mitarbeiter ist sehr gering, da der Umgang mit einem Web-Browser im geschäftlichen

und privaten Umfeld bekannt ist. Last but not least kann mit Intranet-Systemen eine strikte Trennung der Zugriffs-Oberfläche mit der Datenlogik und der Datenbasis erreicht werden. Damit ist die nötige Architektur für maximale Skalierbarkeit und Flexibilität gegeben.

Im Trend: SMS-Dienste

dr. Mobile Dienste sind in. Über Kurzmitteilungen wird viel mehr kommuniziert als über die Sprachdienste. Besonders interessant sind SMS- und MMS-Dienste für die Kundeninformation und Kundenpflege. Die Kunden können kostenpflichtige Informationsdienste direkt über ihr Handy abonnieren und jederzeit wieder kündigen. Solche Dienste sind meist etwas teurer als gewöhnliche SMS. Dadurch verdient das dienst anbietende Unternehmen mit. Die Intersim AG hat Erfahrung mit der Konzeption und Umsetzung von mobilen Diensten und kann Sie professionell beraten.



Leute: heute ...

Ivan Schwab-Germann

Als Mitbegründer und Geschäftsleiter der Intersim AG zeichnet Ivan Schwab-Germann verantwortlich für die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Als Software-Ingenieur und Unternehmer weiss er kommende Trends zu erkennen, einzuordnen und nach ihrem Kundennutzen zu bewerten.

Übrigens...

... erhält die Intersim AG in diesen Tagen Besuch von Farai Matsika aus Zimbabwe, Information Systems Manager von REPSSI, einem international bekannten Hilfsprojekt für Aids-Waisenkinder.

Die Intersim AG unterstützt REPSSI unentgeltlich mit Internet-Dienstleistungen.

☎ www.repssi.org

Wussten Sie, dass...

... mit Push-to-Talk ein neuer Handy-Dienst vor der Einführung steht? Dieser ermöglicht es Personengruppen sich per Knopfdruck ganz einfach über das Handy zu verständigen wie bei einem Walkie-Talkie. Jeder Teilnehmer hört den Sender und kann per Tastendruck antworten. In den USA ist Push-to-Talk bereits ein Renner, in der Schweiz steht er vor der Einführung. Interessant ist der neue Dienst für Unternehmen beispielsweise zur Koordination von Aussendienstmitarbeitern oder für Konferenzschaltungen.

i-spot(t)

Fliegen Sie gerne? Hier die Beschwerde eines Piloten und der Kommentar des Wartungspersonals: Problem: Testflug OK, Landung mit Autopilot sehr hart.

Antwort: Landung mit Autopilot bei diesem Flugzeugtyp nicht installiert.